

Studio auf einer Reis

www.franzdorfer.com

Melodie: Richard Schäffer, 1845

Text: Gustav Weber, 1845

Stu-di-o auf ei-ner Reis, jupp-hei-di, jupp-hei-da, ganz fa-mos zu le-ben weiß, jupp-hei-di-hei

8 da. Im-mer fort durch Dick und Dünn schlen-dert er durchs Da-sein hin. Jupp-hei-di,

14 jupp-hei-da, jupp-hei-di fi-de - ral-la-la, jupp-hei-di, jupp-hei-da, jupp-hei-di-hei - da.

1. Hat der Studio auch kein Geld,
ist er drum nicht schlecht bestellt;
manches feiste Pfäfflein
ladet ihn zum Frühstück ein.

3. Kehren wir ins Wirtshaus ein,
trinken wir stets Bier statt Wein;
alle Mädels für uns glühn,
denn wir tragen schwarz, gold, grün.

4. Bairisch Bier und Leberwurst
und ein Kind mit runder Brust
und ein Glas Krambambuli,
Donnerwetter, Paraplui.